Autor	Beitrag
<p>Claire 09.07.2010 09:51</p>	<p>Die FMA überprüft derzeit die Casinos Austria wegen Krediten, die das Unternehmen an Spieler vergeben hat - schließlich handelt es sich dabei um konzessionspflichtige Bankgeschäfte. Angeblich streckt die Casinos Austria AG Stammgästen gerne auch mal Geld zum Spielen vor, wodurch hunderte von Kunden den Casinos hohe Geldsummen schuldig geblieben sind. Die Beträge, die früher als "Spielerkredite" verbucht wurden, reichen für einzelne Spieler angeblich bis zu mehreren 10.000 Euro, in einem Fall sogar bis zu 200.000 Euro.</p> <p>Der Casinos-Austria-Generaldirektor Karl Stoss widerspricht den Anschuldigungen und sagt, es seien keine Kredite vergeben worden, sondern nur "Privatschecks", die unter seiner Leitung nur mehr "von Personen angenommen werden dürfen, deren Bonität einwandfrei ist". Die Geldvergabe sei "mit anderen gängigen Zahlungsmitteln vergleichbar" und würde nur noch "in seltenen Ausnahmen" genehmigt.</p> <p>Die Aufsicht überprüft nun, ob es sich bei dieser Praxis um eine gewerbsmäßige Kreditvergabe und somit um einen Verstoß gegen das BWG handelt. Falls ja, würde ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet.</p> <p>http://derstandard.at/1277337695507/FMA-prueft-Casinos-Austria-wegen-Spielerkrediten</p> <p>Gruß, Claire</p>
<p>anders 09.07.2010 19:00</p>	<p>Sind die österreichischen Holding-Machenschaften so einfach auch in Deutschland möglich?</p> <p>Auf den ersten Blick wohl nicht!</p> <p>Im Internet der Spielbanken Niedersachsen GmbH liest sich das zunächst so:</p> <p>(Zitat) Glücksspiel darf in Niedersachsen nur nach Konzessionserteilung durch das Land angeboten werden. Die Spielbanken Niedersachsen GmbH hält alle 10 Konzessionen und ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der Casinos Austria International Holding GmbH (CAI). Die rechtlichen Rahmenbedingungen und der Betrieb des staatlich konzessionierten Glücksspiels werden im Niedersächsischen Spielbankengesetz und der Niedersächsischen Spielordnung geregelt. Die verschiedenen Aufsichtsfunktionen werden vom Niedersächsischen Finanzministerium wahrgenommen.</p> <p>Weiter unter: http://www.spielbanken-niedersachsen.de/</p>
<p>foerster 10.07.2010 17:21</p>	<p>Das heißt doch gar nichts. Selbstverständlich ist sowas auch in Deutschland möglich und kommt sicherlich sehr viel häufiger vor, als es einem lieb ist. Zitat hin, Zitat her - und die Aufsicht vom Niedersächsischen Finanzministerium dürfte daran auch nicht viel ändern. Oder stellen die stets einen Beamten für jedes Casino ab, der permanent ein Auge darauf hat? Eben.</p> <p>foerster</p>

Autor	Beitrag
prochnau 25.07.2010 14:55	Der ÖVP-Abgeordnete Günther Stummvoll hat die Casinos Austria scharf kritisiert und gemeint, dass er nicht in der Haut des Casinos-Generals stecken möchte, wenn das stimmt. Hat die Finanzmarktaufsicht denn mittlerweile schon etwas herausgefunden?

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH